

Medienbildungskonzept der IGS Bad Salzdetfurth

- verabschiedet von der Gesamtkonferenz vom 17.10.2018, zuletzt aktualisiert am 30.10.2020 -

Grundgedanken: Warum wird Medienbildung gefördert?

Medienkompetenz ist ein wichtiger Teilbereich kommunikativer Kompetenz und gilt als Schlüsselkompetenz des 21. Jahrhunderts. Die Lebens- und Arbeitswelt ist geprägt vom Umgang mit neuen Medien. Im Berufsleben gibt es immer mehr Bereiche, in denen komplexe Aufgaben projektorientiert, eigenverantwortlich und selbsttätig erarbeitet werden. Diese werden durch elektronische Informations- und Kommunikationstechnologien unterstützt und sind häufig nur mit ihrem Einsatz zu bewältigen.

Ziel unseres Medienbildungskonzepts ist es daher, dass die Informations-, Kommunikations- und auch Kooperationskompetenzen von Schülerinnen und Schülern sowie Kolleginnen und Kollegen konsequent entwickelt und erweitert werden, um informationstechnologische und multimediale Schlüsselqualifikationen beruflich und privat nutzen zu können.

Anknüpfungspunkte in der Schule

Der Isolierung medialer und informationstechnischer Arbeit wirken wir mit einem integrativen, an unterschiedliche Themen gebundenen Konzept entgegen. Entscheidend ist, dass die Schülerinnen und Schüler in ihrer Schullaufbahn lernen, sich vielfältiger Medien selbstständig und kritisch zu bedienen. Somit werden zunächst Kenntnisse (Medienkunde) und Fertigkeiten (Mediennutzung) über „Neue Medien“ vermittelt (Jahrgangsstufe 5 und 6). Ergänzend werden die Schülerinnen und Schüler für Grenzen und Gefahren sensibilisiert (Medienkritik) (Jahrgangsstufe 6 bis 8). Die Spielräume für Kreativität und Produktivität werden im Laufe der Schuljahre immer weiter geöffnet (Mediengestaltung), sodass die Schülerinnen und Schüler selbstständig Projekte be- und erarbeiten können (Jahrgang 9 und 10).

Kompetenzen für Schülerinnen und Schüler

Wenn die Schülerinnen und Schüler an unsere Schule kommen, haben sie schon eine Vielfalt an Erfahrungen mit Medien. Viele besitzen bereits ein Smartphone, haben mit Antolin gearbeitet, erste Interneterfahrungen gemacht und verfügen über erste Grundkenntnisse im Umgang mit Computern. Die Kenntnisse im Einsatz von Smartboards und die Nutzung des schuleigenen Intranets Iserv sind aber bisher nur bei einem geringen Teil der Schülerinnen und Schüler vorhanden. Unserem Leitbild entsprechend möchten wir unseren Schülerinnen und Schülern in möglichst vielen Bereichen gleiche Lernbedingungen ermöglichen. So wird in Jahrgang 5 und 6 das mediale und selbstständige Lernen und Arbeiten durch spezielle wöchentlich stattfindende Projekte gefördert: SALZ (Selbstständige Arbeits- und Lernzeit) (Jg. 5) und anschließend das PC-Projekt (Jg. 6). In SALZ werden basierend auf Lerngegenständen vor allem fächerübergreifende Methoden und Medien erlernt. Ein Modul hierbei dient dem Erwerb der ersten methodisch-medialen Kompetenzen. Schwerpunktmäßig erlernen die Schülerinnen und Schüler den Umgang mit Iserv, z.B. Anmelden, E-Mails verschicken und Aufgaben hoch- und herunterladen.

Weitere Grundkenntnisse erhalten die Schülerinnen und Schüler im Rahmen des PC-Projekts in Jahrgangsstufe 6. Der Vorteil des PC-Projekts liegt vor allem in der engen Verknüpfung an die Fächer Deutsch und Naturwissenschaften. Der Umgang mit Iserv wird vertieft, die Schüler werden an verschiedene Softwareprogramme wie Textverarbeitungs- und Tabellenkalkulationsprogramme herangeführt. Sie lernen eine zielführende Internetrecherche durchzuführen und erstellen ihre erste größere mediengestützte Präsentation, die sowohl in

Verbindung zu inhaltlich-fachlichen Themen als auch zur Klassenfahrt des Jahrgangs aufweist.

Viele mediale Kompetenzen lernen die Schülerinnen und Schüler bereits durch diese beiden Unterrichtsangebote. Zusätzlich wird der Bereich Medienkritik, z.B. der Umgang mit dem Handy bzw. Smartphone und Social Media innerhalb von Projekttagen im 6. und 7. Jahrgang vertieft. Dabei gibt es Schnittmengen mit dem Präventionskonzept.

Hinzu kommen folgende methodisch-mediale Techniken, die in Form einer Lernschleife bzw. Lernspirale immer wieder in allen Fächern gefördert und vertieft werden (vgl. Tabelle):

Jahrgang	Oberbegriff	Methoden und Techniken	Schwerpunktfach	Beschreibung
5	Medienkunde / Mediennutzung	Textverarbeitung	Deutsch Naturwissenschaften	Offizielle Briefe und E-Mails Steckbriefe von Tieren
		Nutzung von Medien	Deutsch Kunst	Gedichte vertonen Erste einfache Bildbearbeitung, Kameranutzung
		Erste Internetrecherche	Naturwissenschaften	Leben mit Tieren
		Iserv-Einführung	SALZ	Umgang mit Schul-PCs, An- und Abmelden in Iserv, erste Iserv-Arbeit am IDesk, z.B. E-Mails
6	Medienkunde / Mediennutzung	Iserv-Vertiefung	PC-Projekt	Umgang mit IDesk: Verwalten von E-Mails (Anhängen, Spam, Sortieren), Eigene Dateien, Gruppendateien, Upload und Download von Dateien, Benutzung von Foren und Chats, Aufgaben anlegen und bearbeiten
		Einführung von Text- und Tabellenkalkulationsprogrammen	PC-Projekt	Umgang mit Dateien und Dokumenten, Formatieren von Texten, Einfügen von Texten und Grafiken, Dokumente gestalten, Quellenangaben, erste Tabellen anlegen und nutzen
		Nutzung von Medien	Naturwissenschaften Sport	Arbeit am digitalen Unterrichtsassistenten, Apps
		Umgang mit dem Internet	Englisch PC-Projekt	E-Mails Sicherer Umgang mit dem Internet, Recherche
		Auswertung von Sachfilmen	Naturwissenschaften	Animation zum Ablauf der Fotosynthese
		Präsentationen erstellen und vortragen	PC-Projekt	Präsentationen erstellen, nutzen, vortragen und

Begonnene Methoden und Medien werden im Verlauf der Sek. I weiter vertieft, um das selbständige Lernen und Arbeiten zu erreichen.

			Werte und Normen	bewerten am Beispiel des Klassenfahrtziels Präsentation zu Gottesvorstellungen
7	Mediennutzung / Medienkritik	Bildbearbeitung	Kunst	Nutzung von Digitalkamera, Einführung in Bildbearbeitungs- und Schnittprogramme, Bildmontage
		Umgang mit dem Internet (Schwerpunkt Recherche) Präsentationen erstellen und vortragen	Deutsch Naturwissenschaften Werte und Normen / Religion Gesellschaftslehre	Berufsorientierung Erneuerbare Energien Suchtformen Idole und Vorbilder Reflektierter Internetumgang, z.B. Social Media Entdeckungen und Erfindungen
		Vertiefung von Textprogrammen	Naturwissenschaften	Steckbrief chemische Elemente
8	Mediennutzung / Medienkritik	Verbindung von Text- und Bildverarbeitung sowie PowerPoint	Deutsch Kunst Naturwissenschaften	Lebenslauf Layout: Schrift-Bild-Gestaltung Erstellung eines digitalen Atommodells
		Vertiefung von Text- und Tabellenkalkulationsprogrammen	Mathematik	Zahlen, Text, Formeln und Variablen, Diagrammerstellung am Beispiel Prozentrechnung / Zinsrechnung
		Mit Medien kritisch umgehen	Religion Gesellschaftslehre	Umgang mit Medien Jugend und Recht, Social Media
9	Medien-gestaltung	Verbindung von Text- und Bildverarbeitung sowie PowerPoint	Deutsch Englisch Naturwissenschaften	Bewerbung und Berufe Zusätzlich zum Thema moderne Erfindungen Immunsystem / Hormone sowie Ökosystem
		Internetrecherche und Präsentation	Gesellschaftslehre Religion Werte und Normen	Indien Sekten Weltanschauungen
		Filmanalyse	Deutsch Religion Werte und Normen	Kurzfilm drehen, zeigen und reflektieren Fernöstliche Religionen
10	Medien-gestaltung / wissenschaftliche Medien-nutzung	Verbindung von Text- und Bildverarbeitung sowie PowerPoint	Englisch	Online-Kampagnen
		Internetrecherche und Präsentation	Werte und Normen Englisch	Erstellung einer Kampagne zum Thema Nachhaltigkeit
		Film- und Bildanalyse	Gesellschaftslehre Kunst	Musik als Mittel der Meinungsäußerung Verwendung von Gestaltungsmitteln und

			Werte und Normen Religion	Filmschnittprogrammen Verantwortung für Natur und Umwelt (Reportagen, Werbung) Auswerten von Lebenskonzepten
		Geogebra	Mathematik	Umgang mit Geogebra im Themengebiet lineare und quadratische sowie exponentielle und trigonometrische Funktionen (Computeralgebrasystem)
		wissenschaftliche Protokolle	Naturwissenschaften	Säuren und Basen
11/ 12 / 13	wissenschafts- propädeutisch arbeiten	Im Rahmen der gymnasialen Oberstufe werden in allen Fächern die medialen Fähigkeiten der Schüler vertieft und erweitert. Dies gilt vor allem im Bereich der Office-Anwendungen, Präsentationen und dem kritischen Umgang mit Medien. In der Qualifikationsphase ist hierfür das Seminarfach entscheidend. Neben dem sicheren Umgang mit Office-Programmen sind methodisches und wissenschaftliches Arbeiten in Verbindung zu außerschulischen Lernorten und der Erstellung der Facharbeit zentrale Themen.		

IServ

Bei Iserv handelt es sich um eine Kommunikationsplattform. Diese dient einerseits der Vernetzung der gesamten Fachbereiche, Jahrgänge, schulischer Institutionen und Projekte, sodass innerhalb des Schulnetzes ein guter Austausch über Ziele, Inhalte und Methoden unterschiedlicher Bereiche erfolgen kann und diese auch aktualisiert werden können. Beispielsweise erfolgen schulische Informationen (z.B. Einladungen zu Dienstbesprechungen) über Iserv. Andererseits erhalten alle Klassen und bei Bedarf auch einzelne Unterrichtsgruppen ein eigenes IServ-Forum, auf dessen Grundlage sie ihre unterrichtliche Kommunikation organisieren können.

Mediencouts

Im Rahmen von Arbeitsgemeinschaften bilden wir Schülerinnen und Schüler zu Mediencouts aus. Hier erlernen sie den sicheren Umgang mit Hard- und Software und können anschließend ihr erlerntes Wissen anhand der schuleigenen Rechner ausprobieren und vertiefen. Sie unterstützen dabei die Administratoren der schuleigenen Rechner.

Wahlpflichtkurs Informatik

Ab Jahrgang 7 wird der WPK Informatik angeboten. Hierbei wird zunächst der sichere Umgang mit Office-Programmen geübt. Im Anschluss liegt der Schwerpunkt entweder im Bereich Bildbearbeitung, Fotos und Videos oder im Bereich des Umgangs mit verschiedenen Programmiersprachen wie beispielsweise Scratch. Ziel ist in beiden Fällen eine Erweiterung des informationstechnischen Wissens.

Technische und räumliche Ausstattung

Für die Bereiche Mediennutzung, -gestaltung, -kritik und den wissenschaftlichen Umgang mit Medien ist eine gute Ausstattung der Schule von festen und mobilen Endgeräten nötig, sowie eine stabile und schnelle Internetanbindung. Die IGS Bad Salzdetfurth verfügt über zwei Computerräume, wobei der Raum D5 über 14 Computer, einen Lehrercomputer und ein Smartboard und der Raum D3 über 16 Computer und einen Lehrercomputer verfügt. Die PCs

laufen unter Linux. Das Schulgebäude ist mit einem Breitbandanschluss mit 1000 Mbit/s im Downstream und mit 50 Mbit/s im Upstream angebunden. Das LAN-Netzwerk wurde 2020 fertiggestellt und alle nötigen Netzwerkdozen verlegt. Ein WLAN-Netzwerk besteht noch nicht. Die Gebäudeteile A und C sind in fast allen Klassenräumen (außer Raum C208) mit Smartboards ausgestattet. In den naturwissenschaftlichen Räumen im Trakt C befindet sich jeweils ein Beamer mit Computer und Lautsprechersystem (6). Die Mensa und der Freizeitbereich verfügen über einen Beamer mit Laptop-Anschluss, der hierzu zählende Medienkoffer ist im Sekretariat erhältlich. Diese werden beispielsweise für größere Präsentationen genutzt. Im Gebäudetrakt D gibt es drei Klassenräume mit Smartboards. Zusätzlich verfügt die Schule über drei Dokumentenkameras.

Fortbildungen

Die kontinuierliche Fortbildung ist ein wesentlicher Baustein des Medienbildungskonzepts. Alle Lehrkräfte erhalten die Möglichkeit, an einer grundlegenden IseV-Schulung, Umgang mit Smartboards oder Office-Programmen teilzunehmen. Darüber hinaus wird regelmäßig der Bedarf nach Weiterbildungen zu anderen digitalen Themen abgefragt und entsprechende Angebote werden organisiert. Zusätzlich werden Termine zum internen Austausch von digitalen Unterrichtsmaterialien bzw. Unterrichtseinheiten eingerichtet.

Ausblick

Das Medienbildungskonzept muss regelmäßig evaluiert und erweitert werden. Dazu werden die hier im Ausblick formulierten Ziele seitens der Schule intern evaluiert, um diese einzuhalten. Um das Medienbildungskonzept weiterzuentwickeln, haben wir uns mit folgenden drei Fragestellungen auseinandergesetzt: 1. Was wollen wir zukünftig anders machen?, 2. Was brauchen wir dafür? und 3. Was müssen wir dafür können?

Auf der Gesamtkonferenz am 07.10.2020 wurde beschlossen im Schuljahr 2021/22 in Jahrgang 8 und Jahrgang 11 aufsteigend iPad-Jahrgänge einzurichten. Ziel ist es, dass zu Beginn des Schuljahres 2023/24 alle Jahrgänge 8-13 mit iPads ausgestattet sind. Der Landkreis Hildesheim hat unserer Schule die Zusage gegeben, dass bis zum Ende des Schuljahres 2020/21 ein flächendeckendes WLAN-Netz in allen Gebäuden der Schule installiert und funktionsfähig sein wird. Weiterhin sollte die Internetanbindung des Gebäudes mittelfristig zumindest im Upstream angehoben werden, um den Zugriff auf ISeV zu gewährleisten, sowie Onlinekonferenzen datenschutzkonform zu ermöglichen. Ein Fahrplan mit Meilensteinen zur iPad-Einführung wurde zu Beginn des Schuljahres 2020/21 in Zusammenarbeit mit der Gesellschaft für digitale Bildung bereits erstellt, um die iPad-Einführung ab dem Schuljahr 2021/22 sicherzustellen. Das iPad soll als verbindliches Lernmittel eingeführt werden, welches die Schüler im Mietkauf über die genannte Firma erwerben können. Das System BYOD (Bring your own Device) möchten wir als Schule nicht einführen, da viele Kompatibilitätsprobleme und Supportfragen nicht geklärt sind und eine einfache Klassenraumsteuerung nicht möglich ist. Zusätzlich sind fünf iPad-Koffer als kurzfristige Leihgeräte und zum Umlauf in Jahrgang 5-7 nötig. Drei Fortbildungen für alle Lehrkräfte der IGS Bad Salzdetfurth in Zusammenarbeit mit der Gesellschaft für digitale Bildung (Standort Hannover) sind von Januar bis April 2021 geplant, um die Lehrkräfte auf den digitalen Unterricht vorzubereiten, z.B. Umgang mit dem iPad und dessen Funktionen. Des Weiteren stehen wir im regen Kontakt mit den Digitalen Pionieren aus Hildesheim, um Fortbildungen zu ISeV für die Administratoren sowie iPad-Schulungen für eine große Anzahl von Kolleginnen und Kollegen zu nutzen. Die Fachkonferenzen werden im Schuljahr 2020/21 darüber beraten, wie digitaler Unterricht mit iPads in den jeweiligen Fächern umgesetzt werden kann, z.B. Einsatz von E-Books und Apps als Ergänzung oder Ersatz von Schulbüchern. Die Einführung der iPads der Firma Apple wird in Verbindung mit Jamf

School (ehemals ZuluDesk) erfolgen (MDM-Lösung und Klassenraumsteuerung). Die Ausstattung der Klassenräume sollte dann zweckmäßig folgendes beinhalten: Ein großes mit Stiften beschreibbares Whiteboard (eventuell mit Doppelflügel), ein Beamer mit Apple-TV und angeschlossenem Lautsprechersystem, ein angeschlossener DVD-Player, sowie eine HDMI-Buchse zum Anschluss eines Laptops. Wir haben uns als Schule bewusst für das geschlossene System von Apple entschieden, da es vergleichsweise einfach zu administrieren ist und es eine einfache Bedienung im Unterrichtsalltag ermöglicht. Zusätzlich ist es deutlich günstiger in der Anschaffung als neue Smartboards, z.B. im Trakt D. Office365 soll als Schullizenz angeschafft werden, sodass jede Lehrkraft und jeder Schüler zu Hause auf allen Endgeräten damit arbeiten kann, da Office auf Windows-PCs und iPad genutzt werden kann. Die PC-Räume müssten dann auch auf Windows umgestellt werden. Der Einsatz eines Mobile Device Management (MDM) und einer Klassenraumsteuerung ist bei der großen Anzahl an Geräten sowie dem Einsatz im Unterricht unabdingbar, da wir so gezielt nur die Anwendungen ermöglichen können, die für die Stunde gebraucht werden oder sogar Geräte sperren können. Gleichzeitig können wir Apps an Schüler verteilen und diese auch über den Apple School Manager günstiger kaufen. Die verpflichtende Einführung eines grafikfähigen Taschenrechners (GTR) ab Jahrgang 8 (Schuljahr 2021/22) werden wir somit über eine App (als CAS) auf dem iPad abdecken. Zur Umsetzung des Medienbildungskonzepts benötigen wir technischen Support vom Landkreis Hildesheim als Schulträger.

Das Medienbildungskonzept stellt bereits vielfältige Bezüge zum Europäischen Referenzrahmen für digitale Kompetenzen (DigComp 2.1) und zum Europäischen Rahmen für die Digitale Kompetenz von Lehrenden (DigCompEdu) her. Die Einführung und Anwendung von iPads im alltäglichen Unterricht wird sowohl Lehrende als auch Lernende neue, individuellere Möglichkeiten geben, die Informations- und Medienkompetenz (z.B. Browsen, Suchen, Filtern von Daten, Informationen und digitalen Inhalten), die digitale Kommunikation (z.B. Zusammenarbeiten in Projekten mit digitalen Technologien), das Erstellen von digitalen Inhalten (z.B. im Bereich Programmieren und Umgang mit Copyright und freien Lizenzen), die Sicherheit und der verantwortungsvolle Umgang mit digitalen Medien (z.B. persönliche Daten und Privatsphäre schützen, Umweltschutz durch weniger Papierverbrauch) und das digitale Problemlösen (z.B. digitale Technologien wie Apps kreativ nutzen und digitale Kompetenzunterschiede erkennen und ausgleichen) zu erlernen und zu vertiefen. Das Kollegium, die Schülerschaft und Eltern halten das neue mobile Endgerät für einen großen Gewinn, um den digitalen Herausforderungen des 21. Jahrhunderts gerecht zu werden, z.B. in Bezug auf eine flächendeckende Medienbildung, die auch für das spätere Berufsleben digitale Basiskompetenzen vermittelt.

In absehbarer Zukunft wird das Fach Informatik in Niedersachsen ab dem Schuljahr 2023/24 Pflichtfach, zunächst in Jahrgang 10 einstündig, danach in Jahrgang 9 ab dem Schuljahr 2024/25. Hier profitieren wir bereits von den Kolleginnen und Kollegen, die das Fach Informatik als Wahlpflichtunterricht unterrichten. Insbesondere die Informatikkolleginnen und -kollegen werden an Multiplikatorenveranstaltungen und Fortbildungen zur Einführung des Pflichtfachs Informatik teilnehmen. In der praktischen Umsetzung des Informatikunterrichts bietet dann das bereits eingeführte iPad ebenfalls neue Möglichkeiten der Unterrichtsgestaltung. Im Bereich der Berufsorientierung ergeben sich ebenfalls neue Möglichkeiten, wenn alle Schülerinnen und Schüler eigene iPads haben, z.B. bei der praktischen Durchführung des AC-Profiles.